

# Trump und Jerusalem [Update]

Man muss sich schon wundern, welchen Unsinn die Medien und noch viel mehr die Politiker verbreiten, wenn es um Israel geht. Die Sprechblasen sind weitgehend fakten- und kenntnisfrei. Trump hat also wieder mal [ein Wahlversprechen erfüllt](#). Wo kämen wir denn da hin, wenn das jeder machen würde, der gewählt wird?

Bevor jetzt jemand Schaum vor dem Mund kriegt: Kennt das Stammpublikum den [Jerusalem Embassy Act](#) von 1995?

*The Congress makes the following findings:*

- (1) Each sovereign nation, under international law and custom, may designate its own capital.*
- (2) Since 1950, the city of Jerusalem has been the capital of the State of Israel.*
- (3) The city of Jerusalem is the seat of Israel's President, Parliament, and Supreme Court, and the site of numerous government ministries and social and cultural institutions.*
- (4) The city of Jerusalem is the spiritual center of Judaism, and is also considered a holy city by the members of other religious faiths.*
- (5) From 1948-1967, Jerusalem was a divided city and Israeli citizens of all faiths as well as Jewish citizens of all states were denied access to holy sites in the area controlled by Jordan.*
- (6) In 1967, the city of Jerusalem was reunited during the conflict known as the Six Day War. (...)*
- 14) In June of 1993, 257 members of the United States House of Representatives signed a letter to the Secretary of State Warren Christopher stating that the relocation of the United States Embassy to Jerusalem 'should take place no later than 1999'.*

So. Puls und Atmung noch normal? Warum hat bisher kein Präsident der USA das umgesetzt?

Wie man Trump kennt, verkündet er viel, wenn der Tag lang ist. Der [Tagesspiegel](#) meint, dass alles ein Trick sei und sich in nächster Zeit ohnehin nichts ändere. Der Autor meint, Trump erfülle ein Wahlkampfversprechen an christliche Fundamentalisten und pro-israelische Geldgeber.“ („Reiche Juden“ wollte er wohl doch nicht schreiben, immerhin.)

Ich glaube auch nicht, dass es einen Staat Palästina geben sollte. Die Araber, die Israel 1948 und danach noch oft den Krieg erklärten und es auslöschen wollten und [das immer noch wollen](#), müssen eben mit den Konsequenzen ihrer Ideen leben. Der „Flüchtling“-status scheint sich bei ihnen so zu vererben wie den Sudetendeutschen. Solange nicht alle arabischen Regierungen und Terrororganisationen das Existenzrecht Israels eindeutig anerkennen, sollte man einfach mit einem [Merkava](#) drüberfahren...

Übrigens: Die [Römer](#) haben Judäa in „Palästina“ umbenannt. Jerusalem war schon jüdisch, als es noch gar keine Araber gab. Wer das anders sieht, kann ja mal versuchen, Westpreußen wieder heim ins Reich zu holen. Das wäre genau so „logisch“.

[Update] Die Russen haben schon im April [Jerusalem als Hauptstadt Israels anerkennt](#). Nur haben damals die „Palästinenser“ vergessen, „Tage des Zorns“ auszurufen.